

Position des Aktionsbündnisses für ein lebenswertes Karlsruhe ohne Nordtangente

- **Kein Weiterbau der Nordtangente!**
- **Südspange Hagsfeld nur bis zur Haid-&-Neu-Straße; als 2-spurige Straße von der Stadt geplant, mit Zuschüssen gebaut**
- **Keine 2. Rheinbrücke auf Karlsruher Gemarkung!**

Forderungen des Aktionsbündnisses zur Entlastung Hagsfelds

Mit dem Bau des ersten Teilstückes soll der Einstieg in das unsinnige Verkehrsprojekt „Nordtangente“ erfolgen. Gegen das jetzt eröffnete Teilstück spricht

- es verschärft den Verkehrsdruck auf Hagsfeld enorm
- strukturreiche Kleingärten und Streuobstwiesen sind dem Bau zum Opfer gefallen
- Verlauf am Rand der Grünzäsur zwischen Durlach und Hagsfeld (Untere Hub) – Beeinträchtigung von Landschaftsbild, Naturschutz, Naherholung und Stadtklima.

Statt der Nordtangente (mit all ihren Nachteilen für ganz Karlsruhe) fordert das Aktionsbündnis eine städtisch geplante „Südspange Hagsfeld“ (einbahnig mit Kreuzungsanschluss oder Kreisel bei Elfmorgenbruchstraße und Haid-&-Neu-Straße) auf der im Bebauungsplan festgelegten Trasse zwischen Elfmorgenbruch und Haid-und-Neu-Straße. Die Kosten dafür lägen (Aussage im Jahr 2003) bei etwa 50 Mio. Euro, je nach Länge der Tieflage in teurer Grundwasserwanne. Eine Südspange wäre förderungsfähig (Bund bzw. Land bis zu 70 %), so dass etwa 30 Prozent an der Stadt hängen blieben.

Die Stadt muss daher die planungsrechtlichen Bedingungen für den Bau der Südspange schnellstens schaffen!

Der Bebauungsplan „Nordtangente-Ost“ sieht dagegen aktuell einen kreuzungsfreien Anschluss einer 4-spurigen (!) Nordtangente mit Unterfahrung sowohl der Elfmorgenbruchstraße als auch der Haid-&-Neu-Straße sowie jeweils „Ohren“ (halbes Kleeblatt) vor. Das derzeitige „Provisorium“ von der Autobahn bis zur Elfmorgenbruchstraße wurde ebenerdig gebaut; folglich müsste vor dem Bau des Entlastungsstückes nach derzeitigem Bebauungsplan auch die neu gebaute Straße zumindest teilweise tiefer gelegt werden! Aussage des Bundesbauministeriums, Staatssekretärin Karin Roth am 3. Februar 2006:

Der 4-spurige Ausbau steht nicht im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans, der bis 2015 läuft!

Mit der Nordtangente bekommt Hagsfeld also in den nächsten Jahrzehnten keine Entlastungsstraße!

Kosten im Vergleich:

- Vorschlag des Aktionsbündnisses zur Entlastung von Hagsfeld (Südspange):
50 Millionen Euro für einbahnige (2-spurige) Verlängerung von der Elfmorgenbruchstraße bis zur Haid-&-Neu-Straße (mit oberirdischen Knoten)

- Gemäß bestehendem Bebauungsplan „Nordtangente-Ost“:
ca. 98 Millionen Euro für zweibahnigen (4-spurigen) Ausbau zwischen Autobahn und Haid-&Neu-Straße.

Aufgaben für die Stadt und die Kommunalpolitik

1. Die Stadtverwaltung leitet ein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans Nordtangente-Ost ein; der Gemeinderat beschließt diese Änderung:
 - a) Teilstück zwischen Haid-&-Neu-Straße und Theodor-Heuss-Allee aus dem Bebauungsplan herausnehmen → Ende der Nordtangentepläne!
 - b) Verringerung des Ausbaustandards zwischen Elfmorgenbruchstraße und Haid-&-Neu-Straße auf 2 Spuren (jeweils eine in östlicher und in westlicher Fahrtrichtung).
2. Die Stadtverwaltung klärt die aktuelle Bandbreite der Kosten für die Verlängerung der Zufahrt vom Autobahnanschluss-Nord zur Haid-&-Neu-Straße („Südspange Hagsfeld“, bisher als „Nordtangente-Ost“ geplant) in Abhängigkeit vom Ausbaustandard von Straße und Knoten.
3. Der Gemeinderat beschließt den Bau der Südspange Hagsfeld und beantragt die Förderung aus Bundes- oder Landesmitteln (GVFG-Mittel).
4. Die Stadt Karlsruhe baut in eigener Verantwortung die Südspange Hagsfeld. Falls möglich werden die GVFG-Zuschüsse durch die Stadt vorfinanziert, um den Bau zu beschleunigen.

- **Für das Aktionsbündnis ist die Verkehrsfreigabe „B 10 – Nordtangente Karlsruhe, Teilabschnitt Ost“ am 5. März 2007 kein Grund zum Feiern!**
- **Jetzt geht es darum, weitere Bauabschnitte der so genannten Nordtangente zu verhindern.**
- **Ihr Bau liegt nicht im Interesse der Karlsruher Bürgerinnen und Bürger!**

Aktionsbündnis „Für ein lebenswertes Karlsruhe – ohne Nordtangente“

Das Aktionsbündnis wird unterstützt von: Arbeitskreis Nordtangente, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) – Ortsverband Karlsruhe und BUND Südpfalz, Bürgeraktion Umweltschutz Zentrales Oberrheingebiet (BUZO), Hardtwaldfreunde Karlsruhe, Naturschutzbund Deutschland (NABU) – Gruppe Karlsruhe, Verkehrsclub Deutschland (VCD) – Gruppe Karlsruhe, Landesnaturschutzverband (LNV) AK Karlsruhe, AKSE und KANU vom Bürgerverein Knielingen, Bürgerinitiativen aus Hagsfeld und Neureut, BI Bienwald, Bürgervereinen, Stadt- und Ortschaftsräten und vielen Bürgerinnen und Bürgern von Karlsruhe.

www.nordtangente.net

www.nordtangente-karlsruhe.de

www.bund.net/mittlerer-oberrhein/nordt.htm